

## **Beton – eine Naturgeschichte**

Prof. Dr. Laurent Stalder

Beton wird oft als Baustoff ohne Geschichte bezeichnet. Diese These wird in der Regel durch seine relativ junge Geschichte begründet, durch seine Eigenheit als Aggregat (und nicht als Material), durch sein hohes strukturelles und formales Potenzial und den damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten, sowie schliesslich durch seine im Vergleich zu tradierten Materialien, etwa Stein oder Holz, hohe Dauerhaftigkeit.

Die Konsequenzen dieser These sind beachtlich. Ein Artefakt aus dieser Perspektive zu

betrachten, hinterfragt eine Reihe von dialektischen Beziehungen, wie: alt und neu, künstlich oder natürlich, Materie und Form.

Davon ausgehend soll die jüngere Architekturproduktion in der Schweiz kritisch hinterleuchtet und der Versuch unternommen werden, die Konsequenzen dieser These auf unser Verständnis von Architektur aufzuzeigen.